

Tour 2



Glamour und Geschichten am Starnberger See

High Society auf bayerisch. Eine entspannte Rundfahrt fast ausschließlich am Ufer des Starnberger Sees.

Gemütlich flanieren an Deutschlands teuerstem See mit Biergarten und Nobellokalen. Die Runde um den Starnberger See ist ein entspannter Tagesausflug mit geringen Höhenunterschieden und überwiegend auf Radwegen mit und ohne Asphalt. Zu sehen gibt es unterwegs mehr als genug. Einsame Buchten, schöne Strände, feudale Villen und romantische Fischerhütten und Gasthäuser. Viele Gelegenheiten für stilvolle Pausen.



E-Bike-Tourinfo 2

Die Fahrt um den Starnberger See ist eine gemütliche und mit rund 56 Kilometern Länge auch überschaubare Tour. Es gibt keine anstrengenden Abschnitte, man fährt überwiegend auf Radwegen und Nebenstraßen entlang des Sees. Zwischendurch kommen immer wieder Schotterpassagen. Langweilig wird es einem nie, denn kaum ein Radweg in Deutschland und in den Alpen bietet eine solche Kombination aus Naturschönheit und Exklusivität.

Start/Ziel: Bahnhof in Starnberg

Länge: 56 km

Höhenunterschied: 370m

Information: Tourist Information Starnberg, Tel. +49 (0)8151 / 90600, www.starnbergammersee.de



Das alterwürdige Kloster der Benediktinerinnen in Bernried steht direkt am Seeufer

Der Radweg rund um den Starnberger See zählt zu den gefragtesten Strecken in Oberbayern. Das hat mehrere Gründe. Man fährt bei dieser rund 56 Kilometer langen Rundtour die meiste Zeit sehr nah am See, wird verwöhnt mit schönen Ausblicken und lauschigen Badestränden. Dazu begegnet man vielen bezaubernden Plätzen, passiert unzählige noble Villen, protzige Paläste und elegante Landhäuser, hat also mehr als genug zu sehen. Zwischendurch entdeckt man historische Orte und besondere Geschichten von

der romantischen Roseninsel bei Feldafing, wo sich Kaiserin Elisabeth und König Ludwig II. heimlich trafen und Gedichte zukommen ließen, oder auch die Stelle, wo Ludwig der Legende nach ertrank. Der Starnberger See hat einen sehr speziellen Mythos, der einerseits mit sehr viel Historie ausgestattet ist, andererseits aber auch von seinem Nimbus als aktueller Hotspot der Reichen und besonders Reichen lebt. Das macht diese Rundfahrt zu einem, man könnte fast sagen, multimedialen Erlebnis. Denn der Vorzug, dass der

Weg den größten Teil am See verläuft, ergibt auch die Möglichkeit, viel Natur zu erleben, stille Wälder am Westufer, einsame Buchten rund um Bernried oder die langen Strandschnitte bei Ammerland und Seeshaupt. Starnberg ist das wirtschaftliche Zentrum dieser Gegend. Hier startet die Tour und hier flüchtet man gerne und schnell aus dem lebhaften Autoverkehr. Die anderen Orte wie Feldafing, Tutzing, Seeshaupt oder Berg sind deutlich kleiner und ruhiger, sieht man von Wochenenden im Hochsommer ab. Dann macht sich nämlich die Nähe zu München bemerkbar. Für diese Radtour sind Werkstage sicher die bessere Wahl. Woran es bei dieser Tour nicht fehlt, das sind gute Einkehrmöglichkeiten. In einer noblen wie betuchten Gegend, wie dem Starnberger See, gehört die noble Gastronomie zum Standard. Etwas dünner sieht es mit Hotels der gehobenen Kategorie aus. Der Starnberger See zieht vor allem Tagesausflügler an und Menschen, die sich hier gleich mit einer eigenen Immobilie niederlassen.

Vor allem im Südwesten befinden sich einige historische und moderne Bauwerke mit spezieller Bedeutung. Dazu gehört das Schloss Tutzing, Sitz der Evangelischen Akademie und Schauplatz vieler kultureller und politischer Veranstaltungen. Nach dem Krieg gehörte das Schloss einige Jahre der Familie des Dr. Oetker Konzerns.

Das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift in Bernried ist heute ein Kloster der Missions-Benediktinerinnen und ein Bildungshaus mit dem Vorzug, direkt am See zu residieren



und auch einen eigenen Badeplatz genießen zu können. Südlich von Bernried wartet eine andere ungewöhnliche Geschichte. Inmitten der großen Parkanlage steht die Klinik Höhenried mit dem gleichnamigen Schloss. Letzteres hatte die einstige Besitzerin Wilhelmina Busch von der Anheiser-Busch Brauerei in den dreißiger Jahren bauen lassen. Später erwarb das Areal die LVA und errichtete eine Klinik. Das Schloss kann für Feiern und Firmenveranstaltungen gebucht werden. In nächster



Schloss Höhenried ist das Zentrum einer weitläufigen Klinik und eine stilvolle Eventlocation

Nähe befindet sich ein ganz anderer kultureller Höhepunkt. Das 1999 eröffnete Museum der Phantasie, besser bekannt als Buchheim-Museum, enthält die Kunstsammlung des verstorbenen Lothar-Günther Buchheim, mit zahlreichen bedeutenden Expressionisten und eigenen Werken. Dass hier viele ungewöhnliche Objekte zuhause sind, erkennt man bereits auf dem Gelände vor dem Eingang mit einem bunten Helikopter und einem von Kraken umspannten alten BMW. Wer nach Seeshaupt dann auf dem Ostufer unterwegs ist, erlebt hier auch einen Kulturwechsel.

Hier streift der Radweg vornehmlich private Wohngebiete mit vielen stattlichen Villen und schlossartigen Anwesen. Klassische Sehenswürdigkeiten und entsprechend fleißig frequentiert ist die Stelle, an der König Ludwig II. im Jahr 1886 im See ertrank, was ein Kreuz im Wasser symbolisiert. Daran erinnert die zehn Jahre später erbaute Votivkapelle direkt über dem Uferbereich.

[Die Rundfahrt um den See startet in Starnberg beim Bahnhof. Dort folgt man westwärts der Possenhofener Straße, wechselt nach 500](#)



Metern links auf den Radweg auf die andere Seite der Bahnlinie. Der Radweg mündet bald wieder in die Possenhofener Straße, die südwärts nahe am Ufer an feudalen Villen verläuft. Ein erster Vorgeschmack auf die Exklusivität des Starnberger Sees. Kurz vor Possenhofen wechselt der Weg in eine weitläufige Parkanlage direkt am Ufer und führt vorbei am Schloss, wo einst Sissi aufgewachsen ist und das in den 80er Jahren in private Luxus-Eigentumswohnungen umgewandelt wurde. Von dort ist es auf dem Radweg nur ein kurzes Stück bis Feldafing, zum Yachthafen und

zum **Forsthaus am See**, einem beliebten Ausflugslokal der gehobenen Kategorie. Der Weg führt nun durch einen großflächigen Park mit Golfplatz und kommt direkt zur Anlegestelle der Boote, die die Besucher zur romantischen Roseninsel bringen.

Die Insel mit der Villa im pompejanischen Stil war ein beliebter Rückzugsort von Ludwig II., wo er sich auch mit Sissi getroffen hatte. Sehr romantisch wäre hier auch ein kurzer Abstecher rechts hinauf in den Ort zum nostalgischen Hotel Kaiserin Elisabeth, wo Sissi einst die Sommerferien verbrachte und wo die herrlich altmodische Terrasse und die feine Küche gute Gründe für eine Pause wären.

Der Radweg führt unten am Uferbereich weiter südlich durch den dicht bewachsenen Park. Nächster Ort ist Garatshausen, wo wir wieder einigen Prominenten begegnen. Der Ernst-Henne-Weg erinnert daran, dass der berühmte Motorradrennfahrer hier lebte. Danach kommt der Hans-Albers-Weg, der an der einstigen Villa des Schauspielers vorbei führt, die seit Jahren dem Freistaat Bayern gehört und ziemlich heruntergekommen ist. Der Weg führt uns nun weiter nach Tutzing, wo wir beim **Midgardhaus Augustiner am See** eine verlockende Einkehr finden. Zu der eleganten Villa mit Restaurant gehört auch ein typisch bayerischer Biergarten. Der Radweg führt dann am Ufer entlang bis kurz vor die Schiffsanlegestelle, wo wir rechts einen Umweg durch das Zentrum von Tutzing machen müssen. Weiter geht es am Ufer auf dem Radweg mit einem Schlenker um die vornehme Kustermann-Villa herum.

Die neoklassizistische Villa ließ sich der Eisenhändler Max Kustermann vor rund 150 Jahren bauen. Heute gehört sie der Gemeinde Tutzing. Kurz danach könnte man beim Kaffeehaus in dem Museumsschiff auf einen Espresso einkehren.

In Unterzeismering gehts wieder ein Stück auf der Straße, dann folgt der Weg links direkt zu



Die romantische Roseninsel erreicht man vom Feldafinger Ufer mit einer traditionellen Bootsfähre

der weitläufigen Anlage der Klinik Höhenried, auf deren Gelände auch das Schloss Höhenried steht.

Direkter Nachbar der Klinik ist das berühmte Buchheim Museum, das man nicht versäumen sollte. Schon die kreativen Figuren und der skurril umgebaute alte BMW auf dem Gelände vor dem Eingang sind den Abstecher wert. Natürlich ist auch das Museum des einst in Feldafing lebenden Künstlers direkt am See gelegen.

In Bernried biegt man vor dem Klosteranlage links ab und fährt direkt zum See und weiter am Ufer entlang. Der Radweg quert nun das Gelände direkt am See, passiert eine vornehme einsame Villa und kommt bald zu einem weitläufigen, penibel gepflegten Park mit einem feudalen Schloss.

Schloss Seeseiten wurde von dem Architekten Georg Dollmann gebaut und ist heute im Besitz des Münchner Bankiers Finck.

Auf einer ruhigen Nebenstraße vorbei an gediegenen Villen kommt man nach Seeshaupt und fährt geradewegs durch den Ort. Vor der Alten Post macht die Hauptstraße einen Knick, verläuft dann weiter am See entlang.

Kurz nach dem Ortsende erkennt man links einen recht feudalen Neubau. Das neue Hotel **Starnbergersee Hideaway** neben dem Yachtclub ist die Nobeladresse in Seeshaupt, natürlich mit direktem Seezugang. Das Restaurant Lakeside 800 ist bekannt für exzellente Grillspezialitäten.

Danach bringt uns der Radweg an der Straße entlang, dann durch Waldpassagen nordwärts



bis Ambach. Unterwegs kommt man beim **Buchscharner Seewirt** vorbei, einem typisch bayerischen Wirtshaus in einem 300 Jahre alten, ursprünglich aus Tirol stammenden Bauernhof mit schönem Biergarten samt Seeblick. Kurz danach ist die Ambacher Seestraße erreicht, eine beliebte Flaniermeile für Fußgänger, Radler und ansässige Luxusautochauffeure.

Direkt gegenüber der Schiffsanlegestelle befindet sich das bekannte Gasthaus Zum Fischmeister, dessen Besitzer der Schauspieler Sepp Bierbichler ist. Das an sich schöne Lokal ist aber eine beliebte Schickerialocation. Die Seeuferstraße ist eine Ansammlung von



Der Fischmeister in Ambach ist eines der bekanntesten Wirtshäuser am Starnberger See

teuren Villen von archaisch bis ultramodern. Auffallend ist das Haus, in dem früher Waldemar Bonsels, der Autor der Biene Maja, gewohnt hat.

2

Kurz danach gabelt sich der Weg und man kommt direkt zum Huber am See, einem traditionsreichen Hotel mit einem Restaurant mit klassisch gediegenen Innenleben und guter regionaler Küche.



Dieses Kreuz im See bei Berg erinnert an den Tod König Ludwig II.

Besonders angenehm sitzt man auf der Seeterrasse auf der Westseite. Zwischendurch wird es etwas ruhiger und grüner entlang des Sees bis Ammerland. Typisch für den See sind die kleinen Biergärten der Fischereibetriebe wie die Fischhalle links der Seeuferstraße und kurz danach beim **Sebald** rechts an der Straße. Hier gibt es frische Fische aus dem See roh, geräuchert oder als Matjes sowie kleine Imbisse. Von der Straße kaum zu erkennen, aber vom Wasser aus gut zu sehen ist das stattliche Schloss Ammerland. Den einstigen Adelssitz hatte ein Finanzunternehmer aus Grünwald gekauft und aufwändig restaurieren lassen. Architektonische Blickfänger gibt es hier mehr als genug. Kurz nach dem Münsinger Strand ragt rechts eine Art Ritterburg in den Himmel. Das düstere Bauwerk gehört dem Missionswerk „Wort des Lebens“ ebenso wie das Schloss Georgianium kurz danach. In der folgenden kleinen Ortschaft Leoni gibt es mit dem Seehotel eines der wenigen Hotels in direkter Lage am

Kartentipp:

ADFC-Regionalkarte Bayerische Seen, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-967-6, € 9,95

Digital für Smartphones und Tablets:

www.fahrrad-buecher-karten.de/rk-digital

Wasser. Das moderne 4-Sterne-Haus ist von der Straße eher unscheinbar, hat aber zum See exzellente Aussichten. Schräg gegenüber kann man sich beim **Fischermeister Gastl** mit Fischsemmeln, Kaffee und Kuchen stärken. Anstrengend wird das letzte Stück bis Starnberg freilich nicht mehr.

Der Radweg begleitet ohne nennenswerte Umwege das Seeufer Richtung Norden. Kurz vor Berg geht es in den Wald hinein und ein Stück bergab zum Ufer.

Dort steht das berühmte Kreuz, das an die Stelle erinnert, wo Ludwig II. der Legende nach ertrunken sein soll. Direkt darüber residiert die große Votivkapelle, seinerzeit im Gedenken an den unglücklichen Monarchen erbaut. Danach kurvt unser Weg um das Schloss Berg herum, einst eines der Lieblingsorte von Ludwig II. und heute Privatresidenz der Wittelsbacher.

Danach wird der Weg am See entlang zwischendurch etwas schmal, stößt dann bei Percha auf die Bundesstraße, die uns links auf dem Radweg zurück in das Zentrum von Starnberg bringt.

Tipp Mit Rad und Schiff: Die Schiffe auf dem Starnberger See transportieren auch Räder und E-Bikes zum Preis von 3,00 Euro. Eine Beförderung ist nur auf Schiff Nummer 1, 2, 4 und 5 in begrenztem Umfang möglich. So könnte man zum Beispiel von Ambach über Tutzing und Leoni zurück nach Starnberg fahren. www.seenschiffahrt.de





Die Terrasse des Hotels Kaiserin Elisabeth in Feldafing ist ein stilvoller Rastplatz

Einkehren

Forsthaus am See, Possenhofen

Internationale Küche der gehobenen Kategorie direkt am See, beliebter Society Treff.

www.forsthaus-amsee.de

Midgardhaus Augustiner am See, Tutzing

Eine elegante Villa direkt am See mit gehobener bayerischer und internationaler Küche sowie großem Gastgarten und bayerischem Biergarten auf der anderen Seite.

www.midgardhaus.de

Starnbergsee Hideaway, Seeshaupt

Das neue Luxushotel liegt am östlichen Ortsrand von Seeshaupt nur wenige Meter vom See entfernt. Restaurant mit Schwerpunkt Grillspezialitäten.

www.thestarnbergsee.com

Buchscharner Seewirt, Ambach

Ein klassisches bayerisches Wirtshaus in einem historischen Bauernhof aus Tirol direkt am Radweg und am See.

www.buchscharner-seewirt.com

Landhotel Huber am See, Ambach

Das Mittelklassehotel mit typisch bayerischen holzgetäfelten Stuben hat ein reizvolles Restaurant samt schöner Seeterrasse. Bayerische Küche mit etlichen Fischspezialitäten.

www.landhotel-huber.de

Fischerei Sebald, Ammerland

Typischer Fischereibetrieb mit schönem Biergarten direkt am Radweg.

www.bootsverleih-fischerei.de

Fischermeister Gastl, Leoni

Beim Fischermeister gibt es ein Kaffeehaus und einen Hofladen, hier werden hauseigene Produkte verkauft.

www.fischermeister-gastl.de

Übernachten

Hotel Vierjahreszeiten, Starnberg

Klassisches 4-Sterne-superior-Hotel an der Bundesstraße und nur wenige hundert Meter vom See entfernt.

www.vier-jahreszeiten-starnberg.de

Hotel Kaiserin Elisabeth, Feldafing

Ein Traum für Romantiker ist das altherwürdige Hotel am Ortsrand von Feldafing, nahe des Golfplatzes. Hier logierte schon Kaiserin Elisabeth während der Sommermonate.

www.kaiserin-elisabeth.de